

Spiel und Spaß beim Faschingsreiten in Großenwiehe.

Das war wieder ein toller Nachmittag der uns gezeigt hat, dass man auch ohne Wettkampfgedanken auf ganz normale Weise richtig viel Spaß haben kann, sagte Petra Schöttler, Jugendwartin des Reit-und Fahrvereines Großenwiehe. Im Rahmen der Jugendarbeit hatte Petra Schöttler mit ihren Helferinnen, den Jugendsprecherinnen Martje Detlefsen und Julia Rieth zu einem Kostüm- und Faschingsreiten in die Reithalle nach Großenwiehe eingeladen. 20 Teilnehmer, verkleidet als Blumenmädchen und Indianer, Hippi, Sträfling, Clown oder reitende Ärzte, kamen mit ihren Eltern und ihren Ponys und erlebten einen lustigen Nachmittag, denn Spiel und Spaß war das Motto. Die Lütten Reiter wurden in Gruppen eingeteilt. Große Gaudi fanden die Jungen und Mädchen dann beim Geschicklichkeitsreiten oder Kostümspringen. Auch das Parcoursreiten und die Reise nach Jerusalem brachten allen großen Spaß. Die Geschicklichkeitsspiele ritten die Teilnehmer überwiegen im Schritt und Trab, um nichtvorhersehbare Ausbrüche der Ponys zu vermeiden. Dieter Fleischmann sorgte für eine musikalisch hinterlegte Moderation und dankte der Jugendwartin und den Jugendsprecherinnen- im Namen der „Itzehoer Versicherung“- mit einem Präsent für ihren Einsatz in der Jugendarbeit des Reit-und Fahrvereines Großenwiehe. Obwohl alle Teilnehmer durch ihre Kreativität Gewinner waren, fand doch eine Platzierung statt. So siegte im Kostümspringen Sina Thomsen von den reitenden Ärzten auf „Dr. Rolli“. Auf Platz zwei kam, Leonie Rieth als „Die reitende Kuh“ auf Odin. Den dritten Platz erreichte das Blumenmädchen Alida Siewertsen auf Asterix. Für die besten Kostüme, kamen „Der Sträfling“ Jule Johannsen auf Occi auf Platz eins. „Dr. Merrit Feddersen“ auf Mona, Platz zwei und „Das Krokodil“ Annie Thomsen auf Oscar Platz drei. Alle haben ihr Bestes gegeben und wurden von ihren Familien und Freunden angefeuert. Es war nicht zu erkennen, „dabei sein und mitmachen ist für alle das Größte“. Nach dem die Ponys versorgt waren, stärkte man sich bei Kaffee, Säften, Kuchen und Süßigkeiten. Jugendwartin Petra Schöttler dankte allen Helfern und Mitwirkenden und zeigte sich erfreut über die gute Teilnahme. Die Zuschauer waren begeistert. Ihr Dank galt auch den Eltern und Großeltern der kleinen Akteure, ohne sie würde die Jugendarbeit nicht in diesem Rahmen stattfinden können. Abschließend sagte sie: „Das Ganze ist noch ausbaufähig, im nächsten Jahr sind „Mottos“ angedacht, damit wir wieder viele tolle Kostüme zu sehen bekommen. (lj)



Bericht und Foto Jürgensen. Die kostümierten Reiter und Pferde, mit ihren Helfern.



Foto: Dieter Fleischmann



Foto: Dieter Fleischmann



Foto: Dieter Fleischmann



Foto: Dieter Fleischmann



Foto: Dieter Fleischmann